



## Leitfaden Studienganggespräche – Hinweise zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung

Dieser Leitfaden dient als Unterstützung und wird regelmäßig sowie anlassbezogen aktualisiert. Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich bitte an das Qualitätsmanagement und die Akkreditierung.

### Was ist das Studienganggespräch?

Im Gegensatz zu anderen Instrumenten ist das Studienganggespräch nicht standardisiert und legt großen Wert auf Kommunikation. Es ist spezifisch für den Studiengang und berücksichtigt verschiedene Perspektiven. Die HBK Saar möchte durch das Gespräch Transparenz schaffen und es als Gelegenheit zum Austausch auf Augenhöhe zwischen Lehrenden und Studierenden nutzen. Neben Befragungen ist es eine Möglichkeit, Feedback von Studierenden zu verschiedenen Aspekten ihres Studiengangs (wie Organisation, Lehre und Studienberatung) zu erhalten. Zudem können übergreifende Probleme und Herausforderungen aus der Sicht von Studierenden und Lehrenden thematisiert und angegangen werden.

### Beteiligte Personen und ihre Rollen

Um ein erfolgreiches Studienganggespräch zu führen, können die Beteiligten folgende Inhalte beisteuern:

**Studierende:** Die Studierenden stehen im Mittelpunkt des Gesprächs. Sie sind die wichtigste Informationsquelle zu den Stärken und Schwächen des Studiengangs.

1. **Erfahrungsbericht:** Studierende teilen sowohl positive als auch negative Erfahrungen, die sie in Bezug auf Lehrveranstaltungen, Betreuung, Prüfungen, Projekte, Studienorganisation, Ausstattung und das Lernumfeld gemacht haben.
2. **Lernfortschritt:** Sie berichten über ihre Entwicklung, welche Kompetenzen sie erwerben und wo sie Schwierigkeiten haben.
3. **Herausforderungen benennen:** Studierende sprechen Probleme an, wie z. B. Überlastung oder unklare Anforderungen.

**Lehrende:** Lehrende bringen ihre fachliche Expertise und Erfahrung ein und bewerten die Perspektiven der Studierenden aus ihrer Sicht.

1. **Fachliches Feedback:** Lehrende bieten fachliche Einordnungen und Erklärungen zu den Themen, die von den Studierenden angesprochen werden.
2. **Erklärungen und Perspektiven:** Sie erläutern Hintergründe und bieten Lösungsansätze.



3. Bereitschaft zur Veränderung: Sie zeigen sich offen für Verbesserungen, basierend auf dem Feedback der Studierenden.

**Studiengangsprecher\*in:** Studiengangsprecher\*in fördert die Kommunikation zwischen Studierenden und den Lehrenden.

**Studentische Vertretung:** Die studentische Vertretung vertritt die Interessen der gesamten Studierendenschaft und fördert die Kommunikation zwischen Studierenden und der Studiengangsleitung.

1. Anliegen einbringen: Sie sammeln Anliegen und Feedback von Studierenden und bringen diese in das Gespräch ein.
2. Information: Sie informiert die Studierenden über die Ergebnisse und geplanten Maßnahmen.

## Vorbereitung des Studiengangsgesprächs

1. Kommunikationsstrategie: Studierende und Lehrende werden frühzeitig über Ziel, Ablauf und Erwartungen des Gesprächs informiert.
2. Diskussionsthemen: Vorab werden Themen formuliert, die als Orientierung für das Gespräch dienen. Diese beziehen sich auf Lernziele, Modulgestaltung, Studienbedingungen, Organisation, Lehre und Studienberatung sowie Herausforderungen im Studium. ASTA und Studierende werden außerdem nach Themen gefragt, die sie gerne im Rahmen des Studiengangsgesprächs diskutieren möchten.
3. Raum und Atmosphäre: Ein offener, einladender Raum fördert eine vertrauensvolle Gesprächsatmosphäre.

## Ablauf des Studiengangsgesprächs

1. Begrüßung und Einführung: Die Studiengangsleitung stellt Zweck und Bedeutung des Gesprächs vor.
2. Vorstellungsrunde: Alle Teilnehmenden stellen sich kurz vor.
3. Erörterung der Themen: Studierende und Lehrende äußern sich zu den einzelnen Themen. Die Moderation sorgt dafür, dass alle zu Wort kommen.
4. Pause
5. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen: Die Studiengangsprecher\*in fasst die wichtigsten Ergebnisse zusammen.
6. Feedback zum Gespräch: Kurze Rückmeldung zum Gesprächsprozess.